|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich:  Arbeitsplatz/Tätigkeiten: | | | **Betriebsanweisung**  gem. § 14 GefStoffV |  | | | | |
| **Gefahrstoffbezeichnung** | | | | | | | | |
| Feste explosionsgefährliche Stoffe (z.B. Pikrinsäure) | | | | | | | | |
| **Gefahren für Mensch und Umwelt** | | | | | | | | |
|  | * Explosiver Feststoff. * Explodieren durch Schlag, Reibung, Funkenbildung, Feuer oder durch Hitzeentwicklung. * Bildung von giftigen und hochentzündlichen Gasen bei Zersetzung. | | | | | | |  |
| **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | |
|  | * Von Wärmequellen fernhalten. * Überhitzung, Funkenbildung, Schlag und Reibung vermeiden. * Explosionsgefährliche Stoffe und Gemische sind in möglichst kleinen Mengen und nur an ausreichend abgeschirmten Arbeitsplätzen zu handhaben. * Vor Arbeiten Beschäftigte informieren. * Nicht zusammen mit leichtentzündlichen, brennbaren Gefahrstoffen oder Druckgasen lagern. * Laborhandschuhe, Schutzbrille und Laborkittel tragen. * Für sehr gute Be- und Entlüftung des Arbeitsraumes sorgen. * Ausgelaufene Flüssigkeiten nicht in die Kanalisation gelangen lassen. * Stäube nicht einatmen. * Staubentwicklung vermeiden. | | | | | |  | |
| **Verhalten im Gefahrenfall** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Unbeabsichtigte Freisetzung:** Laborleitung hinzuziehen. Stäube nicht einatmen. Raum umgehend verlassen, dabei nach Möglichkeit Fenster öffnen. Wiedereintritt nur unter Nutzung von Schutzausrüstung und Atemschutz. Verschüttete Flüssigkeit vorsichtig aufnehmen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. * **Löschmittel:** Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. * **Brandbekämpfung:** Nur Entstehungsbrände selbst löschen (Selbstschutz beachten) – sonst sofort Raum verlassen, Nachbarbereiche warnen und Feuerwehr rufen! | | | | | | | |
| **Erste Hilfe** | | | | | | **Notruf: 112** | | |
|  | * **Nach Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Hautkontakt:** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Selbstschutz beachten. Betroffene Hautstellen sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Sofort Ärztlichen Rat einholen. * **Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. * **Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser (mind. 2 Trinkgläser) nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen. * Bei allen Erste-Hilfe-Maßnahmen Selbstschutz beachten. * Bei leichten Verletzungen in den Meldeblock eintragen und zentral archivieren. * Bei schweren Verletzungen Unfallanzeige ausfüllen. * Unfall an der Hauptpforte melden, Tel: 44 444.   **Ersthelfer hinzuziehen, Vorgesetzten informieren, Arzt aufsuchen.**  **ERSTHELFER:** Name: ............................. Raum: ........................  Tel.: ...............................  **UNFALLARZT:** Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Str. 100,  Tel. Durchwahl: (0) 403-2001, Giftnotruf: (0) 06131-19240 | | | | | | | |
| **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | |
| * Abfälle in verschließbaren gekennzeichneten Gefäßen sammeln und mit dem Entsorgungszentrum der TU Kontakt aufnehmen, Tel.: 24700. | | | | | | | | |
| Datum: | |  | | | Unterschrift: | | | |